

Gläubiger:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(Name u. Vorname bzw. Firmenbezeichnung lt. Eintragung im Handelsregister, gesetzl. Vertretung, genaue Anschrift – kein Postfach)

Gläubigervertreter:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Eine Vollmacht die sich ausdrücklich auf das Insolvenzverfahren erstreckt ist beizufügen.

Insolvenzverwalter/in:

Richard- Wagner- Str. 12  
84453 Mühldorf am Inn

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Bank:

### Forderungsanmeldung

im Insolvenzverfahren über das Vermögen  
des / der

Amtsgericht \_\_\_\_\_

Gerichtliches AZ: \_\_\_\_\_

Soweit nichts anderes angegeben ist, wird nachfolgende Forderung im **Rang des § 38 InsO** angemeldet.

Hauptforderung

Euro

(Notfalls ist der Schätzbetrag anzugeben. Ausländische Währungen sind zum Kurswert bei der Verfahrenseröffnung umzurechnen.)

Zinsen \_\_\_\_\_ % aus Euro \_\_\_\_\_

Euro

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

(Zinsanspruch besteht nur **bis einen Tag vor Insolvenzeröffnung** und muss mit Bankbelegen nachgewiesen werden, wenn er über dem gesetzlichen Zinssatz beansprucht wird.)

Kosten

Euro

(Kosten sind anzumelden, soweit sie vor Verfahrenseröffnung entstanden sind. Gebühren für diese Anmeldung sind nachrangige Forderungen gem. §39 InsO und können nur nach entsprechender Aufforderung angemeldet werden)

Summe der angemeldeten Beträge

Euro

Grund und nähere Erläuterung der Forderungen

(z.B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Schadenersatz, Reparaturleistung, Wechselforderung, Lohnforderung etc.)

Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.

Nein  Ja, Begründung:

Forderung aus einer Handlung gem. § 174 Abs. 2 InsO (nur bei natürlichen Personen)

Nein  Ja, Begründung:

die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung des/r anmeldenden Gläubigers/in um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung handelt, sind anliegend genannt. Bei Insolvenzantragstellung ab 01.07.2014: ggf. die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich um eine Forderung aus einer vorsätzlichen pflichtwidrigen Verletzung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht oder einer Steuerstraftat des/r Schuldners/in handelt. (Bitte ggf. für jede Forderung separat angeben und begründen!) **(nur bei natürlichen Personen mit Antrag auf Restschuldbefreiung)**

Zum Beweis der Forderung sind beigefügt:

Sofern Ihre Forderung bereits titulierte wurde, übersenden Sie die Kopie des Titels. Alle sonstigen die Angaben stützenden urkundlichen Beweisstücke und Belege sind in Kopie beizufügen (§ 174 Abs. 1 Satz 2 InsO).

Ort, Datum

Unterschrift des Gläubigers oder Gläubigervertreeters